



## Presseinformation

Eberswalde, 25. August 2022

# Seelische Probleme – mitten im Glück

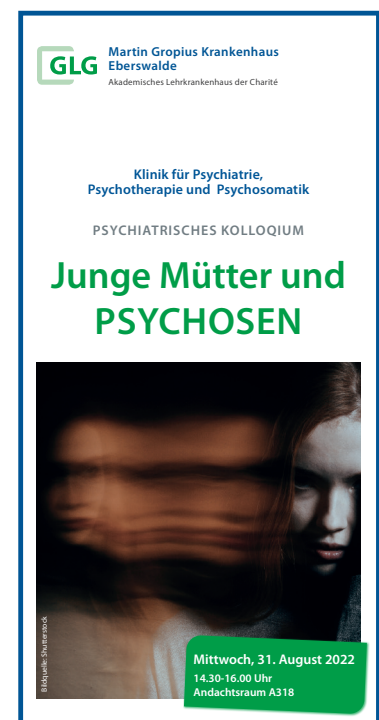
Als junge Mutter muss man doch die glücklichste Frau der Welt sein! Wer ist schon traurig, wenn er ein gesundes Kind bekommen hat? Wie kann es sein, dass ausgerechnet in dieser besonderen Zeit seelische Krisen auftreten oder sich schon länger bestehende psychische Erkrankungen verstärken? Diesen Fragen geht das „Psychiatrische Kolloquium“ zum Thema „Junge Mütter und Psychosen“ nach, zu dem das GLG Martin Gropius Krankenhaus in Eberswalde kommende Woche, am 31. August, einlädt. Die Veranstaltung ist sowohl für ein Fachpublikum als auch für interessierte Laien und Betroffene gedacht. Auch Patinnen des Netzwerks Gesunde Kinder und andere, die ehrenamtlich oder beruflich viel Kontakt zu jungen Müttern haben, sind herzlich willkommen.

„Die Inzidenz für psychische Erkrankungen steigt bei Frauen in den ersten Wochen und Monaten nach einer Niederkunft sehr deutlich an“, sagt Prof. Dr. Uta-Susan Donges, Chefärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am GLG Martin Gropius Krankenhaus in Eberswalde. „Das Spektrum reicht von leichten, vorübergehenden Verstimmungszuständen bis hin zu schweren Psychosen. Allein Psychosen treten in dieser Phase um das 18fache häufiger auf als während der Schwangerschaft. Die Mutter-Kind-Beziehung wird hierdurch erheblich beeinträchtigt.“

Über Ursachen und Folgen sowie Möglichkeiten der Behandlung und Hilfe spricht Dr. med. Johanna Kunze auf dem Kolloquium. Sie ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie mit der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin an der Celenus Klinik Carolabad in Chemnitz, die sie seit 2012 ärztlich leitet. Außerdem versorgt sie ambulant psychiatrische Patienten in Dresden. Einen besonderen klinischen Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet die Behandlung von Müttern mit psychischen Erkrankungen in Schwangerschaft und Wochenbett.

„Wir sind gespannt, welche Erfahrungen die Referentin mitbringen und uns vorstellen wird“, sagt Prof. Uta-Susan Donges. „Allen Interessierten steht diese Veranstaltung offen.“

Das Kolloquium beginnt um 14.30 Uhr im Andachtsraum A318 des Krankenhauses in der Oderberger Straße 8 in Eberswalde und endet um 16.00 Uhr.



Veranstaltungsflyer